

[Die Leichenfeier für Dr. Richard Grafen Bienerth-Schmerling.] Dem letzten Wunsche des verbliebenen Staatsmannes gemäß fand das Leichenbegängnis des Grafen Richard Bienerth-Schmerling in aller Stille statt. Nur ein ganz kleiner Kreis von Verwandten und intimen Freunden wohnte der Trauerfeier bei. Um 8 Uhr früh war in der Wohnung in der Stabiongasse der Sarg im Beisein der Familie verlobtet worden. Um 9 Uhr wurde im Sterbegemach eine Trauermesse gelesen. Nur mit den Kränzen des Erzherzogs Leopold Salvator, der Stadt Wien, der Gräfin Anna Bienerth-Schmerling und ihrer Kinder geschmückt, stand der Sarg im Rauchzimmer der Wohnung. Hier nahm auch um $\frac{1}{2}$ Uhr der Weichwater des Verbliebenen Pater Wolfgang im Beisein des

Religionslehrers der Kinder des Grafen, des Professors Franz Engel, und eines Vertreters des Prälaten Mord von der Botivkirche die Einsegnung im Beisein der Gräfin Bienerth, der Familie und enger Freunde des Hauses vor. Danach wurde der Sarg auf den Leichenwagen gehoben und der Zug bewegte sich zum Hiesinger Friedhofe. Dort kam der Trauerzug um 4 Uhr an. In der Kapelle des Friedhofes wurde eine abermalige Einsegnung unter Mitwirkung des Hofoperorchors vorgenommen. Hier waren außer der Familie und dem vertrautesten Freundeskreise nur Generaloberst Erzherzog Leopold Salvator und Gemahlin Erzherzogin Blanka mit ihren Töchtern, den Erzherzoginnen Maria Dolores und Maria Immakulata, anwesend. Nach der Einsegnung wurde der Sarg zur provisorischen Gruft getragen und in die Tiefe gesenkt. Des Grafen Bienerth Grab befindet sich gegenüber dem seiner Mutter, der Tochter Schmerlings, die ihm vor elf Jahren im Tode vorausgegangen ist. Um $\frac{1}{5}$ Uhr war die Trauerfeier zu Ende.